

A8 021777/2006/0145  
 Verkehrsverbund Steiermark;  
 Genehmigung einer Verlängerung  
 der Finanzierungsvereinbarung über  
 die Studienkarte für den Zeitraum  
 vom 01.07.2010 bis 30.06.2011  
 in Höhe von € 351.400,00

Graz, 24.06.2010

Finanz-, Beteiligungs-  
 und Liegenschafts-  
 ausschuss

Berichtersteller/in:

*Olivia Kapferer (FH)  
 Graze*

**Bericht  
 an den  
 Gemeinderat**

Seit dem Wintersemester 1996/97 wird den Studenten seitens des Verkehrsverbundes Steiermark die Studienkarte als Ersatzlösung für den Wegfall der Studentenfreifahrt angeboten. Die letzte Vereinbarungsverlängerung geht mit 30.06.2010 (Gemeinderatsbeschluss vom 25.06.2009) zu Ende.

Die Steirische Verkehrsverbund GmbH richtete nun das Ersuchen an die Stadt Graz, die gegenständliche Vereinbarung um ein weiteres Jahr bis 30. Juni 2011 zu verlängern. Der Verkehrsverbund Steiermark war seinerzeit Mitinitiator dieser Maßnahme und Österreichweit auch einer der Vorreiter bei der Einführung.

Die erforderliche Subvention tragen der Bund (50%), das Land (30%) und die jeweiligen Uni/FH – Standort – Städte (20%). Bund, Land Steiermark sowie die anderen Uni-/FH-Standortstädte Leoben und Kapfenberg haben bereits im Jahr 2009 ihre Zusage zur Verlängerung bis 30.06.2011 gegeben.

Das Produkt selbst („Semesterticket“) bietet maßgeschneiderte Laufzeiten (4-, 5- und 6-Monatsticket), wobei die Preisgrundlage die Verbund- Monatskarte abzüglich eines 38,5%igen Rabatts ist. Das Semesterticket ist attraktiv, wie folgende Entwicklung der Verkaufszahlen zeigt:

Studienjahr	verkaufte Stück	Veränderung gegenüber Vorjahr in % (+)
2001/02	11.760	
2002/03	12.500	6,3
2003/04	13.771	10,2
2004/05	15.365	11,6
2005/06	15.917	3,6
2006/07	16.463	3,4
2007/08	16.545	0,5
2008/09	17.301	4,6
2009/10	21.366	23,5

### Nutzen für die Stadt Graz:

- Verkehrsentlastung, besonders nach Einführung der blauen Zonen im Uni- bzw. TU-Viertel sind die Studenten vermehrt auf den ÖV umgestiegen.
- Positiver Umwelteffekt (Feinstaubproblematik)
- Mit 20% ist der Subventionsanteil der Stadt im Vergleich zum Gesamtnutzen gering (1€ Zuschuss Stadt Graz = 5 € Gesamtzuschuss)
- Die GVB profitiert von allen Verbund- VU mit Abstand am meisten vom Verkauf der Semestertickets mit einem Einnahmewert von rd. € 2 Mio. pro Studienjahr.

Unter Berücksichtigung der Tarifierhöhung seit 1. Juli 2010 die eine Erhöhung des Subventionsbedarfs um rund 0,7% bewirkt und unter der Annahme, dass sich die Verkaufszahlen der Studienkarten um durchschnittlich 5% (Jahresmittelwert der Verkaufsentwicklung 2009/10 jeweils verglichen mit dem Vorjahr) erhöhen, ergibt sich im Studienjahr 2010/11 folgender Subventionsbedarf:

Finanzierungspartner	EUR exkl. Ust. rund
Bund	794.500,--
Land Steiermark	545.400,--
Landeshauptstadt Graz	351.400,--
Stadt Kapfenberg	4.100,--
Stadt Leoben	8.100,--
<b>Gesamt</b>	<b>1.703.500,--</b>

**Der Anteil der Stadt Graz beliefe sich demnach auf ca. € 351.400,-- (gegenüber Vorjahr 2009/2010: € 279.200,--).** Bei der oben dargestellten Finanzmittelaufteilung wurde auch berücksichtigt, dass sowohl die Stadt Graz als auch das Land Steiermark einen Anteil der 6-Monatskarten tragen, für die der Bund keinen Stützungsbeitrag leistet (und zwar im Verhältnis 40:60).

Unter der Annahme einer Vereinbarungsverlängerung würde der Finanzmittelbedarf für das Studienjahr 2010/11 erstmals im Jahr 2011 anfallen (nach der Abrechnung für das Wintersemester 2010/11).

Derzeit bildet der Bezug der Familienbeihilfe Österreichweit die Zugangsberechtigung für die Studienkarte. In einem derzeit gegen die Republik Österreich anhängigen Vertragsverletzungsverfahren vor der EU- Kommission betreffend Fahrpreise in öffentlichen Verkehrsmitteln für Studierende wird diese Voraussetzung auf Vereinbarkeit mit den bestehenden Europarechtlichen Vorschriften überprüft, wobei eine endgültige Entscheidung noch offen ist.

Derzeit läuft der Finanzierungsvertrag mit dem BMVIT für die Studienkarte in der Steiermark noch ein Jahr (analog wie bei Land Steiermark und den anderen Hochschulstädten).

Aufgrund des guten Erfolges der Studienkarte in den vorangegangenen Jahren und der möglicherweise künftig notwendigen Neustrukturierung dieses Modells wird vorgeschlagen, einer Verlängerung der Vereinbarung vorerst um ein weiteres Jahr bis zum 30. Juni 2011 zuzustimmen.

Der Finanzmittelbedarf für das Studienjahr 2010/2011 in Höhe von € 351.400,-- wäre durch entsprechende Vorsorge im Voranschlag 2011 sicherzustellen.

Der Anteil, der dabei den Grazer Verkehrsbetrieben zugeschrieben wird (ca. 58% bzw. rd. € 203.812,--) ist von jenem Gesamtabgeltungsbetrag mit umfasst, der im abgeschlossenen Verkehrsfinanzierungsvertrag zwischen der Stadt Graz und der GRAZ AG, in Kraft seit 01.01.2008, vorgesehen ist.

Der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss stellt den

### **A n t r a g,**


der Gemeinderat wolle beschließen:

Gemäß § 45 Abs 2 Z 10 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl 130/1967 idF LGBl 41/2008 wird die Verlängerung der Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Bund, dem Land Steiermark und der Landeshauptstadt Graz über die Finanzierung einer Studienkarte im Verkehrsverbund Steiermark für die Zeit vom 1. 7. 2010 bis 30. 6. 2011 auf Basis der mit Stadtsenatsbeschluss vom 26. 7. 1996, GZ.: A 8 – K 94/1992-89, beschlossenen Vereinbarung genehmigt.

Der Finanzmittelbedarf für das Studienjahr 2010/11 beträgt max. € 351.400,-- und ist im Voranschlag 2011 entsprechend sicher zu stellen.

Der Anteil, der dabei den Grazer Verkehrsbetrieben zugeschrieben wird (ca. 58% bzw. rd. € 203.812,--) ist von jenem Gesamtabgeltungsbetrag mit umfasst, der im abgeschlossenen Verkehrsfinanzierungsvertrag zwischen der Stadt Graz und der GRAZ AG, in Kraft seit 01.01.2008, vorgesehen ist.

Die Bearbeiterin:  
  
Mag. Susanne Radocha

Der Abteilungsvorstand:  
  
Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:  
  
Stadtrat Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs-, und Liegenschaftsausschusses am .....

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

<b>Der Antrag wurde in der heutigen</b> <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. <b>Gemeinderatssitzung</b>
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von ..... GemeinderätInnen
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) <b>angenommen.</b>
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt
Graz, am
Der / Die SchriftführerIn: